

## Bitte um Ihr Unterstützungsschreiben für den Open Access der Zeitschrift GENDER

Zusammen mit den Zeitschriften *Open Gender Journal*, *Forum Qualitative Sozialforschung (FQS)* und *sublurban* möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bei unserem Vorhaben bitten, Open Access für die Zeitschrift *GENDER* dauerhaft und nachhaltig zu ermöglichen. Wir informieren Sie im Folgenden über die Hintergründe dazu und wie Sie uns konkret dabei helfen können.

Die Bereitstellung von wissenschaftlichen Publikationen im Open Access (OA) ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Als Teil der Strategie, Forschungsergebnisse und -diskurse transparent und ohne Zahlungsbarrieren für die gesamte Community zugänglich zu machen, bemühen auch Zeitschriften der Sozial- und Geisteswissenschaften sich seit einiger Zeit um die digitale und freie Zugänglichkeit von Beiträgen.

Im Rahmen des Projekts KOALA (Konsortiale Open-Access-Lösungen aufbauen, Infos siehe unter <https://projects.tib.eu/koala>) wird die *GENDER* in diesem Jahr als „Bündel“ mit den oben genannten Zeitschriften zusammengeschlossen und Hochschulbibliotheken, anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, aber auch Unternehmen mit Forschungsabteilungen oder Museen zur konsortialen Finanzierung angeboten. Das bedeutet, dass über die Finanzierung durch Bibliotheken und Einrichtungen der weltweite kostenfreie Zugang zu diesen eingeführten und gut frequentierten Zeitschriften ermöglicht wird. Das Angebot verhilft den Herausgebenden zu langfristiger Planbarkeit und stellt dafür notwendige Ressourcen zur Verfügung.

Bis auf die Zeitschrift *GENDER* sind alle Publikationen des genannten Bündels bereits seit Beginn ihres Erscheinens im Open Access erhältlich. *GENDER* ermöglicht den Zugriff über den Verlag Barbara Budrich bislang nach zwei Jahren Embargo. Jedoch kann weder die verlagsbasierte *GENDER* noch können die OA-Zeitschriften diesen Weg ohne geeignete Finanzierung dauerhaft bereitstellen. Vielmehr benötigen OA-Zeitschriften, die ihre Qualität und wissenschaftliche Relevanz langfristig erhalten und entwickeln wollen, ein geeignetes Finanzierungsmodell.

Die konsortiale Finanzierung hat gegenüber anderen Möglichkeiten (bspw. Autor\*innengebühren oder Subscribe to open) den Vorteil, dass sie eine größere Transparenz gegenüber der Fachcommunity und den beteiligten Bibliotheken und Einrichtungen eröffnet, gleichzeitig aber auch die Autor\*innen entlastet. Zeitschriften, die durch KOALA-Konsortien finanziert werden, dürfen den Autor\*innen keine Kosten für OA in Rechnung stellen und müssen zusätzliche finanzielle Zuwendungen von Dritten transparent offenlegen.

Sie können uns mit Ihrer Empfehlung zur Aufnahme des Zeitschriftenbündels an Ihre Bibliothek/Einrichtung dabei unterstützen, die notwendige und nachhaltige Finanzierung von Open Access zu erreichen. Dazu möchten wir Sie bitten, die Leitung der Erwerbungsabteilung, ihre Fachreferent\*in, die Open-Access-Beauftragten und/oder die Bibliotheksleitung anzuschreiben. Das Projekt KOALA hat bereits mit den Bibliotheken/Einrichtungen Kontakt aufgenommen. Sie können uns unterstützen, indem Sie auf die Bedeutung unserer Zeitschrift/en für Ihre Arbeit hinweisen und die Unterstützung im Rahmen von KOALA empfehlen. Einen Formulierungsvorschlag für Ihr Mailanschreiben finden Sie unten.

## Formulierungsvorschlag

Guten Tag, / Sehr geehrte, / Liebe, ...

Das Projekt KOALA (Konsortiale Open-Access-Lösungen aufbauen <https://projects.tib.eu/koala/>) arbeitet derzeit daran, konsortiale Lösungen zur Finanzierung von Open Access zu etablieren. Dabei geht es um ein Bündel von mehreren sozialwissenschaftlichen Zeitschriften, das u. a. auch die Zeitschrift GENDER beinhaltet.

Ich habe in der Zeitschrift GENDER bereits Beiträge veröffentlicht / habe für GENDER begutachtet / Ich bin Mitglied des wissenschaftlichen Beirats / Mitglied des Herausgeber\*innenkreises der Zeitschrift GENDER. Aus meiner Sicht leistet die Zeitschrift einen sehr wichtigen Beitrag für die Kommunikation von Forschungsergebnissen in meiner Fachcommunity. Aus diesem Grund würde ich es sehr begrüßen, wenn sich die \*Bibliothek/Einrichtung\* im Rahmen des Projektes KOALA an der gemeinschaftlichen Finanzierung der Zeitschrift beteiligt und den freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen so nachhaltig sichert.

KOALA hat die Erwerbungsleitung der \*Bibliothek/Einrichtung\* bereits per E-Mail kontaktiert. In der beigefügten PDF finden Sie weitere Informationen zum geplanten Konsortium. Sie können die Produktinformationen auch [hier](#) bzw. über [https://projects.tib.eu/fileadmin/data/koala/docs/Datenblatt\\_KOALA-Sozialwissenschaften\\_2023.pdf](https://projects.tib.eu/fileadmin/data/koala/docs/Datenblatt_KOALA-Sozialwissenschaften_2023.pdf) herunterladen.

Wenn Sie sich an der Finanzierung des Bündels beteiligen möchten, senden Sie bitte bis spätestens 15.09.2022 eine E-Mail mit dem Betreff „Pledging“ an [koala@tib.eu](mailto:koala@tib.eu).

Vielen Dank und freundliche Grüße

...